

## **Protokoll der Außerordentlichen Mitgliederversammlung am 18. Oktober 2010 im Spitalgarten Regensburg**

Beginn um 19:30 Uhr

### **1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Reinhardt Neft**

Reinhardt Neft begrüßt die anwesenden Mitglieder und erinnert an die Gründe der Einberufung einer Außerordentlichen Mitgliederversammlung: Informationsbedarf der Mitglieder, vor allem bezüglich der Entwicklung der Bauplanungen und -ausführungen, sowie Zeit für Fragen und Diskussionen. Reinhardt Neft stellt die Tagesordnungspunkte vor.

Zu Punkt 5, Mitgliederbeiträge der Sektion, meint R. Neft, dass es dabei nicht um eine Beschlussfassung geht, sondern das Thema noch einem Prozess unterliege, da es sich um ein sensibles Thema handele.

### **2. Bericht von Geschäftsführer G. Unger**

G. Unger schlägt für die Protokollbestätigung Frau Kroll und Frau Sterr vor. Durch Handzeichen nimmt die Mehrheit der anwesenden Mitglieder diesen Vorschlag an.

Förderung des Bayerischen Landessportverbands (BLSV): G.Unger berichtet, dass die Grundvoraussetzung für den weiteren Bau der Außenkletterwände noch nicht gegeben ist, da vor allem zugesicherte Zuschüsse des BLSV für die erste Bauphase noch nicht geflossen sind.

Schäden an den Gebäudeaußenwänden des KLZ müssen vermieden werden. Die Arbeiten dazu, Anbringen der Folie sowie die Verlängerung des Dachüberstandes, wurden im August erledigt. Die Planungen zum Bau der fehlenden Außenkletterwände sind soweit fertig gestellt, dass bei Vorliegen aller notwendigen finanziellen Voraussetzungen sofort mit dem Bau begonnen werden kann.

Bericht von G. Unger: Vor dem Baubeginn des Kletterzentrums am 19.02.2008 stellte der Bayerische Landessportverband (BLSV) eine finanzielle Förderung des DAV Kletterzentrums in Form einer Beihilfe und eines Darlehens in Aussicht. Diese Förderzusage des BLSV wurde Teil des Finanzierungspakets für die erste Bauphase des Kletterzentrums. Zur Zwischenfinanzierung bis zum avisierten Zulauf der BLSV Mittel nach 3 Jahren wurde durch die Sektion Regensburg ein Darlehen bei der Sparkasse Regensburg aufgenommen.

Leider hat der BLSV seit nunmehr fast 3 Jahren keine rechtsverbindliche Aussage gemacht, bis wann die Sektion Regensburg nun genau mit dem Zulauf der finanziellen Fördermittel durch den BLSV rechnen kann. Eine schriftliche oder mündliche Erklärung dazu fehlt. Alle Nachfragen der Sektion, auch auf dem politischen Weg, blieben bisher ergebnislos.

Resümee: Die Sektion Regensburg befindet sich im Hinblick auf diese BLSV Fördermittel in einer unsicheren finanziellen Lage. Die Zwischenfinanzierung, die für diese Fördermittel aufgenommen wurde, läuft im Jahr 2011 aus.

Bericht von Walter Preis: die Gebäudeaußenwände aus massivem Holz sind winterfest mit einer Folie verkleidet worden, die Dachverlängerung um 50 cm wurde vorgenommen. Pflasterung vor dem Ein- bzw. Ausgang zum Außenbereich war notwendig, um eine problemlose Ein- und Ausfahrt des Hubsteigers in das Gebäude zu ermöglichen. Die AG Außenkletterwände hat sich zwischenzeitlich dreimal getroffen. Die Ausschreibung an führende Firmen in Europa wurde vorgenommen und die Angebote ausgewertet, wobei nur drei Angebote eingingen. Die Endfassungen mehrerer Entwürfe liegen vor.

Bericht von Steffi Thomanek: Roman Bucher wird im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) mit 38,5 Stunden im KLZ eingesetzt, davon wird er 20 Stunden als Trainer fungieren. Mit der Stadt Regensburg ist eine Kooperation entstanden: es werden straffällige Jugendliche zum Griffe waschen und andere einfache Tätigkeiten eingesetzt, um ihre Sozialstunden abzuleisten. Die Initiative „Youngagement“ hat 49 Stellen insgesamt, davon ist eine im KLZ ausgeschrieben für betreutes Kinderklettern.

Claudia Vogl ist im Erziehungsurlaub, dafür wurde vorläufig Heike Heimerl für das Kurswesen eingestellt und Theresa Preisl für den Thekendienst, sowie weitere 400 €-Aushilfskräfte.

Im Juni 2011 wird die Deutsche Meisterschaft im Klettern im Kletterzentrum Regensburg durchgeführt

Fragen der Mitglieder: (Hinterwimmer P.) Verlängerung des Daches hat 11000 € Netto gekostet. Ist die Schuldfrage geklärt?

Unger: Die Schuldfrage ist noch nicht geklärt. Von der Schlussrechnung der Firma, die beim Bau des Kletterzentrums die Außenkletterwand im Widerspruch zum Auftrag der Sektion bis an die Attika des Daches heran gebaut hatte, wurde der Betrag von 15.000,- EUR einbehalten.

Jugendzuschuss der Stadt Regensburg für den Alpenverein Regensburg: 2009 erhielt die Sektion von der Stadt Regensburg einen mittleren vierstelligen Betrag für die Jugendarbeit in der Sektion, entsprechend wie in den Vorjahren. 2010 wurde der gesamte Zuschuss der Stadt Regensburg zur Jugendarbeit der Sektion mit der Begründung gestrichen, dass der Alpenverein keine Jugendarbeit in Regensburg durchführe.

Für den 26. Oktober wurde ein Termin zwischen der Sektion und dem Sportamt der Stadt Regensburg vereinbart, um die zukünftige Fördermöglichkeit der Jugendarbeit im Alpenverein Regensburg zu besprechen.

### **3. Planungen Neue Regensburger Hütte**

Im weiteren Verlauf der Versammlung werden noch mehrere Fragen zum finanziellen Status der Sektion bezogen auf das KLZ und auch die geplante Renovierung der Neuen Regensburger Hütte (=NRH) gestellt, die je nach Sachlage von G. Unger oder R. Neft beantwortet werden.

G. Unger stellt den Ablaufplan der Renovierung der Neuen Regensburger Hütte vor. Im September 2012 könnten demnach die Erdarbeiten und die Fertigstellung des Fundaments abgeschlossen sein. Die Hauptbaumaßnahmen könnten im besten Fall im Sommer 2013 erfolgen. Vorausgesetzt ist dabei, dass alle Planungsarbeiten optimal ablaufen und auch die

finanziellen Voraussetzungen bis dahin geschaffen sind. Insofern stellt dieser Zeitplan den Optimalfall dar. Die weiteren Planungsschritte werden von einer Arbeitsgruppe, bestehend aus Albert Wolf, Gotthard Unger und Franz Schon vorbereitet und koordiniert. Spezifische fachliche Unterstützung wird fallweise eingeholt. In folgenden Bereichen besteht Handlungsbedarf für Baumaßnahmen:

- Ersatz für das Nebengebäude mit Zimmern/Lagern
- Neue Pächterwohnung
- Brandschutz im Hauptgebäude
- Umbau der Küche
- Nachrüstung der Abwasserreinigungsanlage

#### **4. Spendenaufruf für KLZ**

Antrag von R. Neft: Der von der Mitgliederversammlung im April 2010 beschlossene Spendenaufruf zugunsten des DAV Kletterzentrums Regensburg soll umgewidmet werden zugunsten der Neuen Regensburger Hütte.

Begründung: Erfahrungen des DAV zeigen, dass Spendenaufrufe für Hütten bessere Ergebnisse erzielen als Aufrufe für andere Zwecke. Ziel jedes Spendenaufrufs ist natürlich stets ein bestmögliches Ergebnis zu erreichen.

Abstimmung: Dagegen: 3, Enthaltung: 2, Überwiegende Mehrheit dafür.

#### **5. Mitgliederbeiträge der Sektion**

Reinhardt Neft berichtet, dass die Sektion einen 5-Jahresplan zur mittelfristigen Finanzplanung erstellen wird, um dadurch ein neues Instrument zur Planung und Führung in der Sektion zu erhalten. In diesem Zusammenhang werden auch die Mitgliedsbeiträge der Sektion überprüft und können dann, im Kontext mit der mittelfristigen Finanzplanung, auch in der Mitgliederversammlung zur Diskussion gestellt werden. Die letzte Erhöhung der Mitgliedsbeiträge wurde ca. 2006 durchgeführt.

#### **6. Sonstiges:**

Es gibt keine weiteren Punkte von allgemeinem Interesse.

#### **7. Ende der Veranstaltung**

Dank von R. Neft an die erschienenen Mitglieder für ihr Interesse und ihr Kommen.  
Ende der Versammlung um 21:30 Uhr.

Katja Ferstl  
Protokollführerin

Reinhardt Neft  
Versammlungsleiter

Lotte Sterr  
Beglaubigung

Ursula Kroll  
Beglaubigung